

## Auftragsbekanntmachung (national)

Hinweis: Enthaltener Kursivtext dient der Erklärung und ist im Bekanntmachungstext nicht darzustellen.

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
Sachsenfeld 3-5  
20097 Hamburg  
Deutschland  
  
+49 40427313448  
zentraleinkauf@lsbg.hamburg.de
- b) gewähltes Vergabeverfahren:  
**Öffentliche Ausschreibung [VOB]**
- c) gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Art des Auftrags:  
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 22113 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
Maßnahme: BW 1370, Radwegbrücke Halskestraße  
Leistung: BW 1370, Radwegbrücke Halskestraße  
Vergabe-Nr.: ÖA-GFZK-322/22  
BW 1370, Radwegbrücke Halskestraße  
Neubau Radwegbrücke, Netzwerkbogenbrücke auf Bohrpfählen gegründet  
Erdbau und Abbruch  
Tiefgründungsarbeiten  
Gerüstbau und Zelte  
Beton  
Stahlbau sowie Metallbauarbeiten  
Abdichtungs- und Belagsarbeiten
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen  
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Ausführungsfristen:  
Von: 16.01.2023 Bis: 13.03.2024  
Mit der Ausführung ist unverzüglich nach Erteilung des Auftrages zu beginnen.
- j) ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote  
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Anforderung von Vergabeunterlagen  
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6631fd4d-9445-40d9-8f54-67eb05716512>  
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) ggf. Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:
- n) Bei Teilnahmeantrag Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge;  
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind; Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:  
Teilnahme- oder Angebotsfrist:  
Bindefrist:  
Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.  
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) Frist für den Eingang der Angebote und Bindefrist:  
07.12.2022 10:00:00  
13.01.2023
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
["https://bieterportal.hamburg.de"](https://bieterportal.hamburg.de)

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch
- r) Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und ggf. deren Gewichtung:  
Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:  
07.12.2022 10:00:00  
Es sind keine Personen zugelassen.
- t) ggf. geforderte Sicherheiten:  
siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform und Anforderungen an Bietergemeinschaften:  
Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragerteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).  
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
**Darüber hinaus** sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen. Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer - GF  
Geschäftsführung  
Sachsenfeld 3-5  
20097 Hamburg  
Tel.:  
Fax:+49 40427313458